

Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 20.09.2021

Anschaffung von Geräten für die Grundschule Aach im Rahmen des Digitalpaktes

Mit dem DigitalPakt Schule aus dem Jahr 2019 wollen der Bund und die Länder die Leistungsfähigkeit der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen stärken und so die Grundlagen zum Erwerb von digitalen Kompetenzen an Schulen nachhaltig verbessern. Hierzu wurde ein Förderprogramm aufgelegt, mit diesem u. a. die Gemeinden als Schulträger Finanzhilfen erhalten. Der Stadt Aach steht daraus ein Budget von 28.200 Euro zur Verfügung, welches bei einem Investitionsvolumen von mindestens 35.250 Euro (aufgrund eines verpflichtenden Eigenanteils von 20%) vollständig ausgeschöpft werden kann. Entsprechende Mittel wurden bereits im Haushaltsplan 2021 berücksichtigt.

Die Schulträger können mit diesen Finanzhilfen in die Verbesserung der IT-Infrastruktur (lokale Server, schulisches WLAN) oder in den Erwerb von Geräten (Präsentationstechnik, Arbeits- und Endgeräte für Schüler) investieren.

Bereits 2017 wurden für die Schülerinnen und Schüler 20 iPads angeschafft. Im Jahr 2020 wurden über das zusätzliche „Sofortausstattungsprogramm“ des Landes, welches zur Bewältigung der Coronapandemie kurzfristig auferlegt wurde, weitere 21 iPads angeschafft und vollständig gefördert. Deshalb wird derzeit keine Notwendigkeit gesehen, weitere Endgeräte über den Digitalpakt Schule anzuschaffen. Auch die vorhandenen Server- und Netzwerkkomponenten werden als ausreichend angesehen. Vielmehr wünschte sich die Grundschule die Klassenzimmer mit interaktiven Tafeln und Beamer sowie Dokumentenkameras auszustatten. Im Medienentwicklungsplan ist dies entsprechend hinterlegt.

Der Gemeinderat hat dem Wunsch der Schule entsprochen und wird für insgesamt sechs Klassenzimmer ca. 45.000 € für diese Geräte ausgeben. Die Verwaltung wurde beauftragt, drei vergleichbare Angebote für diese Anschaffungen einzuholen.

Behandlung von Bauangelegenheiten

Im Bebauungsplangebiet Längenberg-Ost 4. Teilbereich wurde der Bauantrag auf Neubau eines Zweifamilienhauses mit Gewerbenutzung und dem Bau von zwei Garagen auf dem Grundstück 4293, Kaiser-Leopold-Straße 29 eingereicht. Das Bauvorhaben entspricht sämtlichen Anforderungen des Bebauungsplanes und wurde deshalb nur zur Kenntnis des Gemeinderates gegeben.

Ein weiteres Bauvorhaben im Bebauungsplanbereich „Längenberg Ost 3. Teilbereich“ zum Bau eines Einfamilienhauses wurde im Kenntnisgabeverfahren eingereicht. Auch hier sind alle Vorgaben des Bebauungsplanes eingehalten und das Vorhaben wird lediglich dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

Der Gemeinderat hatte über einen Bauantrag zum Anbau eines Wintergartens auf Flurstück 2908/7, Ettenbergstraße 25 zu entscheiden. Das Bauvorhaben liegt im Bebauungsplangebiet „Pappenerget und Längenberg“. Der Wintergarten liegt teilweise außerhalb des Baufensters. Aus diesem Grund ist eine Befreiung vom Bebauungsplan notwendig. Da der Gemeinderat in diesem Bebauungsplangebiet bereits mehrere Zustimmungen zur Befreiung der Baugrenze erteilt hat, stimmte er auch hier der Befreiung zu.

Der Gemeinderat stimmte der Umnutzung von Kellerräumen in Wohnräume auf Flurstück 1929/10, Bögstraße 11 zu.

Änderung der Feuerwehrsatzung

Bereits in der letzten Ausgabe des Aacher Stadtblattes war die komplette geänderte Feuerwehrsatzung abgedruckt. Der Gemeinderat hat die Zusammensetzung des Feuerwehrausschusses neu geregelt. Als stimmberechtigtes Mitglied im Feuerwehrausschuss soll nun Kraft Satzung der Kommandant, der Stellvertreter des Feuerwehrrückführers, der Schriftführer, der Kassenverwalter, der Leiter der Altersabteilung und der Jugendfeuerwehrwart und zwei weitere Mitglieder angehören können. Außerdem wurde § 16 der Feuerwehrsatzung dahingehend ergänzt, dass auch die Jugendfeuerwehr eine eigene Kasse führt.

Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrrückführers und seines Stellvertreters

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Aach am 17. Juli 2021 wurde der bisherige Kommandant Uwe Machui und sein bisheriger Stellvertreter Tobias Rimmele auf 5 Jahre wiedergewählt. Gemäß § 8 Abs. 2 Feuerwehrgesetz und § 10 Abs. 5 Feuerwehrsatzung der Stadt Aach bedarf die Wahl des Kommandanten und des Stellvertreters der Zustimmung durch den Gemeinderat. Der Gemeinderat stimmte der Wahl von Uwe Machui (Kommandant) und Tobias Rimmele (stellvertretender Kommandant) einstimmig zu. Bürgermeister Manfred Ossola bedankte sich im Namen des Gemeinderates und der Einwohnerschaft bei den beiden Funktionsträgern und der gesamten Wehr für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Durchführung des Klosenmarktes 2021

Aufgrund der Coronavorgaben ist die Durchführung des Marktes im bisherigen Umfang, insbesondere der Bewirtung in geschlossenen Räumen, in der bisher gewohnten Weise nicht möglich. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde diskutiert, eine „abgespeckte“ Version des Nikolausmarktes durchzuführen. Die Verwaltung wurde beauftragt bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates am 25. Oktober 2021 bei den Vereinen nachzufragen, ob und in welcher Form diese bereit wären einen Markt mit zu organisieren. Eine Entscheidung wurde auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

Bestellung eines Kassen- und Rechnungsprüfers für die Jagdgenossenschaft

In der Jagdgenossenschaftssatzung ist bestimmt, dass der Gemeinderat einen Kassen- und Rechnungsprüfer zu bestellen hat. Der Kassenprüfer ist möglichst aus den Reihen der Jagdgenossen zu wählen. Der Gemeinderat wählte Frau Simone Hornstein zur Kassenprüferin der Jagdgenossenschaft Aach.

Annahme einer Sachspende zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Aach

Die Firma JF Bauleistungen Joachim Fahr aus der Wuhrstraße 5 hat die Kosten für eine Lizenz für die Handyalarmierung der Feuerwehrkameraden für den Zeitraum eines Jahres gespendet. Der Gemeinderat bedankte sich und nahm die Spende einstimmig an.